ANFRAGE von Elisabeth Derisiotis-Scherrer (SP, Zollikon), Ralf Margreiter (Grüne, Zü-

rich) und Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil)

betreffend Arbeitssicherheit/Umsetzung EKAS Richtlinie 6508 (ASA-Richtlinie) im

Kanton Zürich

Nach Kenntnisnahme der Beantwortung der Anfrage KR-Nr. 386/2004 drängen sich einige konkrete Fragen in Bezug auf die Umsetzung der EKAS Richtlinie 6508 im Kanton Zürich auf. Gemäss Aussagen des Regierungsrates stehen für den Vollzug des Arbeitsgesetzes und des Unfallversicherungsgesetzes lediglich 0,3 Vollzugspersonen für 1000 ASApflichtige Betriebe zur Verfügung. Dies sei gesamtschweizerisch die schwächste Dotierung, sagt der Regierungsrat. Der Kanton Zürich konzentriere sich deshalb auf die Branchen mit erhöhtem Risiko. Die gesetzlichen Vorgaben gehen jedoch über die blosse Beratung und Unterstützung der Betriebe in der Wahl eines Umsetzungskonzeptes hinaus. Die Umsetzung muss mittels einer ASA-Systemkontrolle sichergestellt werden.

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Trifft es zu, dass der Personalbestand beim Arbeitsinspektorat reduziert werden soll? Wenn ja, um wie viele Stellenprozente?
- 2. Kann mit der geplanten Personalreduktion der gesetzliche Auftrag überhaupt noch erfüllt werden, ohne dass der Bund eingreifen muss?
- 3. In wie vielen Betrieben pro Gefahrenkategorie wurden:
  - Beratungen und Unterstützungen angeboten?
  - ASA-Systemkontrollen eingeführt?
  - Durchführungsverfahren eingeleitet?
  - Kontrollen (Folgebesuche) durchgeführt?
  - Sanktionen veranlasst?
- 4. Wie hoch ist jeweils der entsprechende (bearbeitete) Prozentsatz gemessen an der Gesamtzahl aller Betriebe im Kanton Zürich?
- 5. Wie hoch ist der Umsetzungsgrad, aufgeführt nach Gefahrenkategorie, in den erwähnten Betrieben mit höheren Risiken?
- 6. Welche weiteren Aufgaben hat das Arbeitsinspektorat gemäss Pflichtenheft noch zu erfüllen? In welchem Masse werden diese Aufgaben mit der heutigen Stellendotierung erfüllt?

Elisabeth Derisiotis-Scherrer Ralf Margreiter Julia Gerber Rüegg